



P R E S S E M I T T E I L U N G

20.03.2022

Konfirmanden gestalten und feiern Gottesdienst mit der Kirchengemeinde

23 Konfirmanden beenden ihre Vorbereitungszeit auf die Konfirmation im Mai 2022

Am vergangenen Sonntag feierten 23 Konfirmanden in der Gnadenkirche in Neuenkirchen mit der Kirchengemeinde den von ihnen vorbereiteten Gottesdienst und beenden damit die fast einjährige Vorbereitungszeit auf die Konfirmation im kommenden Mai.

In der vergangenen Vorbereitungszeit hat das Konfirmationsteam unter der Leitung von Pfarrer Dietrich Wulf gemeinsam mit den Konfirmanden viele Fragestellungen und Aufgaben zum christlichen Glauben bearbeitet und besprochen. „Wir haben dabei über Gott und die Welt geredet“ sagte Maike Yeung während des Gottesdienstes, die gemeinsam mit Johanna Kösters im Konfirmationsteam mitarbeitet.

Pfarrer Dietrich Wulf hat in der Vorbereitungszeit mit dem Konfirmationsteam versucht, dass der christliche Glaube für die Konfirmanden erlebbar wird. „Wichtig ist uns dabei, immer wieder auf „Spurensuche“ zu gehen, um Gott im Alltag zu entdecken“, ergänzte Maike Yeung.

Bei der Konfirmation sagen die Jugendlichen dann bewusst ihr „Ja“ zum Angebot des christlichen Glaubens. Sie bekennen ihren Glauben mit eigenen Worten, werden in Namen Gottes gesegnet und bekommen einen selbst ausgesuchten Bibelvers, den Konfirmationsspruch, als Motto für ihr Leben zugesprochen.

Den feierlichen Gottesdienst haben die 23 Konfirmanden am vergangenen Samstagvormittag im Gemeinderaum der Gnadenkirche in Neuenkirchen unter Regie von Maike Yeung vorbereitet.

Daraus ist für die Gottesdienstbesucher und Konfirmanden ein gelungener Gottesdienst geworden. In der gut besuchten Gnadenkirche begann der Gottesdienst mit dem Lied „Morgenlicht leuchtet“. Die Begrüßung übernahm Maike Yeung und übermittelte zeitgleich Grüße für die kurzfristig verhinderte Johanna Kösters.

Mit etwas Aufregung zu Beginn trugen die Konfirmanden in wechselnden Kleingruppen einen Psalm und die Lesung aus dem Matthäus-Evangelium im Kapitel sechs vor.

Evangelische Kirchengemeinde Neuenkirchen – Wettringen

Um die Gottesdienstbesucher aktiv einzubinden, hatten sich die Konfirmanden eine Aktion überlegt. Sie verteilten im Gottesdienst Stifte und Papier und baten die Besucher, ihre Sorgen und Ängste auf einen Zettel zu schreiben. Die Zettel mit den Sorgen und Ängsten wurden dann im Altarraum durch die Konfirmanden ausgelegt und mit einem weißen Tuch bedeckt. Ihre Sorgen und Ängste sind jetzt auch bei Gott, er ist bei uns und spendet uns durch unseren Glauben Trost und Hoffnung auch in Zeiten des Krieges in der Ukraine.

Auch das Glaubensbekenntnis wurde durch die Konfirmanden gemeinsam mit der Gottesdienstgemeinde auf eine andere Weise gefeiert. Zu jedem Vers hatten die Konfirmanden Fragen und Thesen aufgeschrieben und vorgetragen. Im Wechsel sprachen dann die Gottesdienstbesucher wechselweise das Glaubensbekenntnis mit den Fragen und Thesen der Konfirmanden.

Im Anschluss sprach Pfarrer Dietrich Wulf zur Gottesdienstgemeinde und fragte direkt zu Beginn, ob man mit Gott reden könne. Ja, sagte Pfarrer Wulf, im Gebet sei dies möglich. Ist das Gebet einfach, fragte Wulf weiter und ob das Beten schwierig sei. Beides befand Pfarrer Wulf mit der Antwort ja. Wichtig sei, es als gläubiger Christ zu tun.

Im weiteren Gottesdienstverlauf wurde die Lieder „Herr gib mir Mut zum Brücken bauen“ und „Ins Wasser fällt ein Stein“ gesungen. Die Liedauswahl wurde ebenfalls von der Konfirmanden getroffen.

Auch das Fürbitten-Gebet und das Vaterunser wurde von den Konfirmanden auf ihre moderne Art vorbereitet und sicher und gekonnt vorgetragen.

Zum Abschluss verabschiedete Maike Yeung auch im Namen der abwesenden Johanna Kösters die Konfirmanden und wünschte ihnen für die anstehende Konfirmation im am 07., 08. und 15 Mai 2022 alles Gute.

Bild 1: Die Konfirmanden bei der Vorbereitung am Samstag

Bild 2: Die Konfirmanden zum Abschluss des Gottesdienstes im Altarraum

Bild 3: Die Konfirmanden in Aktion

Bild 4: Pfarrer Wulf spricht über das Gebet